

## CH\_VB 20022821 vom 10. Juni 1993

Bundesverwaltung, 1993-06-10, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch\\_vb\\_\\_td\\_class\\_\\_metadataCell\\_\\_20022821\\_\\_td\\_](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb__td_class__metadataCell__20022821__td_)

FR: CH\_VB 20022821 du 10 juin 1993

IT: CH\_VB 20022821 del 10 giugno 1993

### Erwägungen

#### E. 10

Juni 1993 N 1139 Motion SiK-NR 92.071 ner Verordnung verankern - eine Verordnung, die je nachdem an veränderte Umstände angepasst werden könnte. In diesem Sinne bitte ich Sie, den Antrag der Minderheit Haering Binder abzulehnen. Abstimmung - Vote Für den Antrag der Mehrheit Für den Antrag der Minderheit offensichtliche Mehrheit Minderheit Art. 6-8 Antrag der Kommission Zustimmung zum Beschluss des Ständerates Proposition de la commission Adhérer à la décision du Conseil des Etats Angenommen -Adopté GesamtAbstimmung - Vote sur l'ensemble Für Annahme des Entwurfes 106Stimmen Dagegen 18 Stimmen Abschreibung - Classement Antrag des Bundesrates Abschreiben der parlamentarischen Vorstösse gemäss Seite 1 der Botschaft Proposition du Conseil fédéral Classer les interventions parlementaires selon la page 1 du message Angenommen -Adopté An den Ständerat-Au Conseil des Etats #ST# 93.3248 Motion SiK-NR 92.071 (Minderheit Tschäppät Alexander) Schweizerische Truppen für friedenserhaltende Operationen Motion CPS-CN 92.071 (minorité Tschäppät Alexander) Troupes suisses en faveur d'opérations de maintien de la paix Wortlaut der Motion vom 18. Mai 1993 Der Bundesrat wird aufgefordert, auf seinen offenbar getroffenen Vorentscheid bezüglich des Standortes des Ausbildungs- zentrums der künftigen Blauhelmtuppen zurückzukommen und jene Orte zu berücksichtigen, welche von den realen Kür- zungen des EMD-Budgets besonders nachteilig betroffen sind (z. B. Thun). Texte de la motion du 18 mai 1993 Le Conseil fédéral est prié de revenir sur sa décision préalable concernant l'emplacement du centre d'instruction des futures troupes de casques bleus et de tenir compte d'une certaine manière des régions particulièrement touchées par les réductions du budget du DMF (p. ex. Thoune). Mitunterzeichner - Cosignataires: Bischof, Carobbio, Gross Andreas, Haering Binder, Hari, Hollenstein (6) Tschäppät Alexander, Sprecher der Minderheit: Wie sich aus der Botschaft des Bundesrats ergibt, ist für die Vorbereitung von ganzen Kontingenten die Schaffung eines speziellen Ausbildungs- zentrums vorgesehen. Dort soll künftig das ganze Personal für den Einsatz in friedenserhaltenden Aktionen ausgebildet werden. Gemäss Bundesrat soll das Ausbildungs- zentrum auf einem bestehenden Waffenplatz mit möglichst minimalen Anpassungserfordernissen eingerichtet werden. Damit könnten gemäss Botschaft vorhandene Einrichtungen der üblichen militärischen Ausbildung genutzt und die Kosten möglichst tief gehalten werden. Auch steht ein Teil des erforderlichen Personals - ich denke da an Waffenplatzverwaltung, Instrukto- ren, Hilfspersonal usw. - bereits zur Verfügung. Neben der eigentlichen Ausbildung soll das Zentrum auch der personellen und materiellen Bereitstellung und Entsendung der Kontingente dienen. Entsprechend soll dann auch das Material dort gelagert werden. Gemäss Botschaft stehen nach dem Belegungsplan für die «Armee 95» offenbar mehrere Standorte als Ausbildungs- zentren zur Diskussion. Wir haben nun aber gehört, dass der Bundesrat anscheinend bereits einen Vorentscheid zugunsten des Waffenplatzes Bière getroffen hat. Wenn wir uns die einmaligen, aber auch

die jährlich wiederkehrenden Aufwendungen vor Augen halten, wird klar, dass der Standort der Blauhelmtuppen für die betreffende Region auch Auswirkungen auf die Arbeitsplatzsituation haben wird. Budgetkürzungen, aber auch die Truppenreduktionen im Rahmen von «Armee 95» haben für bestimmte Regionen sehr einschneidende- und sehr nachteilige Folgen gezeitigt. Ich denke da vor allem an die Gegenden um Altdorf, also an die Innerschweiz, aber auch an das Berner Oberland, vor allem an die Stadt Thun. Die vorliegende Motion will nun nicht etwa die Eignung von Bière als Standort für künftige Blauhelmtuppen anzweifeln. Sie will auch keinen Konflikt Deutschschweiz/Romandie heraufbeschwören, sondern ganz einfach die Tatsache festhalten, dass einzelne Regionen überdurchschnittlich stark vom EMD abhängig sind und daher von entsprechenden Budgetkürzungen auch überdurchschnittlich stark betroffen sind. Daher müssen das Parlament und der Bundesrat entsprechende Mittel bereitstellen, um einen Ausgleich zu schaffen und eine Milderung der Situation anzustreben. In der Kommission ist von selten der Militärführung ausgeführt worden, der Standort Bière eigne sich besonders aus finanziellen und logistischen Gründen, alle übrigen Standorte hätten im Vergleich dazu beträchtliche Nachteile aufzuweisen. Ich bin nicht in der Lage, dies zu überprüfen oder allenfalls gar zu bestreiten. Den Standort von Blauhelmtuppen aber in eine Krisenregion zu verlegen, hätte für die betroffene Bevölkerung sicher mehr als nur symbolische Bedeutung. Nachdem das Parlament bei der Budgetdebatte bereits die Aufnahme eines Budgetpostens zur Förderung der Rüstungskonversion abgelehnt hat, würde sich mit der Ueberweisung dieser Motion wenigstens die Chance bieten, der betroffenen Region zu zeigen, dass zugesagte Hilfe kein reines Lippenbekenntnis bleibt. In der Sicherheitspolitischen Kommission hat sich der Bundesrat gegen die Annahme dieser Motion gewandt. Unter anderem hat er es auch damit begründet, dass gerade die Region Thun in absehbarer Zeit von bereits getroffenen Massnahmen des EMD würde profitieren können. Sollte das wirklich der Fall sein, möchte ich Bundesrat Villiger bitten, diesbezüglich konkreter zu werden. Den Vorwurf, dieser Vorstoss sei allein aus lokalpatriotischer Sicht erfolgt, kann man erheben. Ich bin bereit, ihn entgegenzunehmen; er trifft wahrscheinlich auch zu. Dabei muss aber berücksichtigt werden, dass gerade die Region des Berner Oberlandes durch die Budgetkürzungen und die Neustrukturierung des EMD besonders hart betroffen ist, weshalb ich glaube, dass auch Nichtbernerinnen und Nichtberner diese Motion überweisen und ihr zustimmen könnten. Ich bitte Sie daher, der Kommissionsminderheit zu folgen. M. Pini: Voilà le problème. Je dois être reconnaissant à M. Tschäppät Alexander. Je repousse cette motion, car elle avait été présentée ponctuellement au sein de la Commission de la politique de sécurité. J'avais averti - peut-être avec mon ingénuité - que la possibilité de déclencher un litige concernant l'emplacement existait

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Schweizerische Blauhelmtuppen. Bundesgesetz Troupes de casques bleus suisses. Loi In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1993 Année Anno Band III Volume Volume Session Sommersession Session Session d'été Sessione Sessione estiva Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 09 Séance Seduta Geschäftsnummer 92.071 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 10.06.1993 - 08:00 Date Data Seite 1119-1139 Page Pagina Ref. No 20 022 821 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce

document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.